Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 13

Vereinsnachrichten: Schweiz. Rotes Kreuz, Kinderhilfe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn-Soleure 1. April N° 13 - 1943 1 avril 51. Jahrgang - 51e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

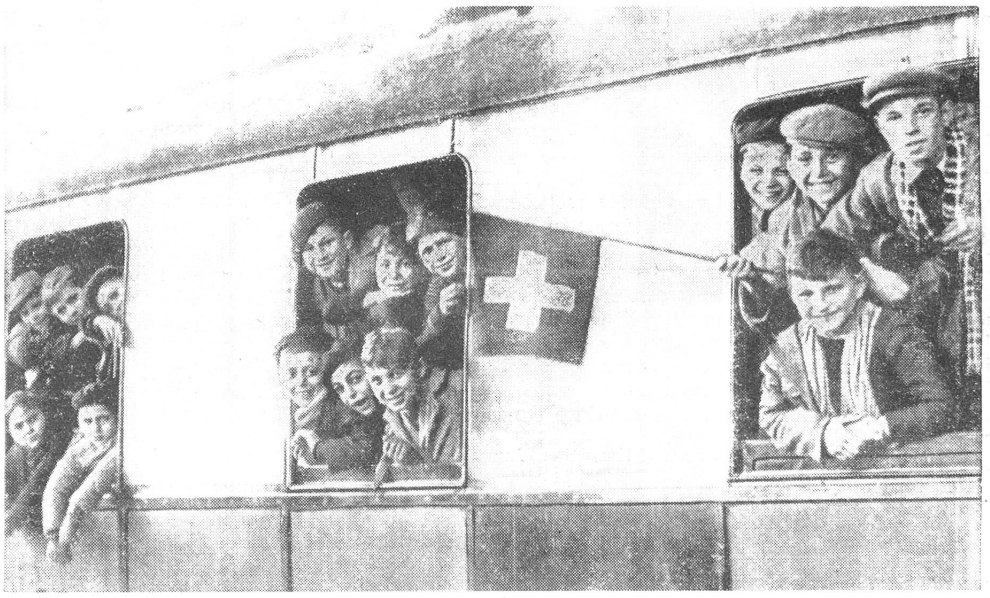
Croce-Rossa
Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Crusch-Cotschna
Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e de la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Kind! Wenn dich eine Bürde schwer bedrückt, so vergiss nie, dass der Mensch durch das Schwertragen sehr stark wird. *Pestalozzi.*



Französische Kinder
verlassen die Schweiz nach einem dreimonatigen Aufenthalt bei schweizerischen Gastfamilien.

Des enfants français
quittent notre pays après avoir été hébergés pendant trois mois dans des familles suisses.

Schweiz. Rotes Kreuz, Kinderhilfe

Am 24. März verliess der letzte Spezial-Kinderzug mit 939 französischen Kindern Genf Richtung Lyon. Ungefähr 500 Kinder verbleiben nun noch in der Schweiz, die krankheitshalber weiter gepflegt werden müssen; sie werden nach und nach in kleineren Gruppen nach Frankreich zurückkehren.

Trotz den vorläufig sistierten Transporten aus Frankreich wird die Kinderhilfsaktion im Ausland nicht nur weitergeführt, sondern auch nach Möglichkeit ausgebaut.

Jugendliche Kriminalität im Kriege

Erfahrungen in England und in den Vereinigten Staaten.

Von Walter A. Krafft, Chicago.

Die Erfahrungen des ersten Weltkrieges in Europa zeigten in allen kriegführenden Ländern einen erschreckenden Aufstieg der Jugendkriminalität. In Deutschland stieg damals die Zahl der Verurteilungen von Jugendlichen von 46'940 im Jahre 1914 auf 63'126 in 1915, auf 95'651 im Jahre 1916 und auf 99'498 im letzten Kriegsjahr 1918. Aehnliche Statistiken wurden damals in England und Frankreich veröffentlicht, die alle die gleichen Entwicklungen zeigten.[1]) Die Ursachen dieser steigenden Jugendverwahrlosung waren offensichtlich. Neben der Lockerung der allgemeinen Ordnung durch den Krieg, der Einberufung des Vaters und älterer Brüder und der häufigen Arbeit der Mutter in der Kriegsindustrie machte sich damals die ungewohnte Selbständigkeit der Halbwüchsigen, ihre leichte Verführung zum Ausgeben des Geldes und ihre Gewöhnung an solch ein Leben bemerkbar, und alle diese Motive führten zu höherer Straffälligkeit unter Einschluss ernsterer Delikte wie Einbruch, Raub und Notzucht.

Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass vom Standpunkt der Jugendfürsorge der neue Weltkrieg in den angelsächsischen Staaten mit ernster Sorge für das Schicksal der Kinder und Jugendlichen betrachtet wurde. In Amerika wurden namentlich die Berichte und Beobachtungen aus England mit stärkster Aufmerksamkeit verfolgt. Dies geschah teils aus tiefer Sympathie mit einer Jugend, die durch die schwere Prüfung des Blitzkrieges hindurchmusste, teils aber auch in dem Gedanken, dass die amerikanische Jugend in diesem Kriege durch ähnliche Prüfungen, wenn auch unter veränderten Kriegsbedingungen, werde gehen müssen. Die ersten genauen Angaben über Straffälligkeit

[1]) In England wurden im Jahre 1913 nur 14'325 Jugendliche vor ein Jugendgericht gebracht, während ihre Zahl im Jahre 1917 auf 21'407 anstieg.